



Unterschiede werden deutlich bei Straßenbau, Wohnungsbau und Bürger:innen-Beteiligung

Wir bemühen uns immer, einen menschlich guten Umgang mit allen Parteien zu pflegen. Das kann allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass **wir gerade zur Kooperation aus SPD und CDU deutliche inhaltliche Unterschiede haben**, die wir regelmäßig auch an dieser Stelle darzustellen versuchen.

SPD und CDU haben beschlossen, das Amtsblatt auf Pflichtmitteilungen zu reduzieren und unter anderem die **Rubrik „Aus den Fraktionen“ ersatzlos zu streichen**. Nur im Amtsblatt haben alle Bürger:innen die Möglichkeit sich regelmäßig über Inhalte der Kommunalpolitik zu informieren und können erfahren, wo die Unterschiede zwischen den Parteien liegen. Die Einstellung dieser Rubrik ist ein **erschreckendes Signal gegen Transparenz** und einen offenen Diskussionsstil. Genauso entsteht Politikverdrossenheit!

Auch beim Thema „Stadtplanung“ trennen uns Welten von den Vorstellungen der Verwaltung und von **SPD** und CDU. Im letzten Stadtentwicklungsausschuss wurden erneut zwei größere Baugebiete in Rövenich und Sinzenich beschlossen. Insgesamt sollen dort **über 50 Wohngebäude** entstehen. Trotz des allseits beklagten großen Mangels an Mehrfamilienhäusern ist hier aber nur der Bau eines einzigen erlaubt. Die anderen Gebäude sind durchgehend auf zwei Wohneinheiten begrenzt, was in der Praxis immer dazu führt, **dass ausschließlich Einfamilienhäuser entstehen**. Aber auch **unsere Dörfer benötigen dringend Mietwohnungen** für junge Menschen, die nach Schule und Ausbildung hier Fuß fassen wollen, für die Angestellten verschiedener Gewerbebetriebe und für die stark wachsende Menge älterer Menschen, die kleinere Wohnungen suchen.

Dem **Ausbau des Wirtschaftsweges** zwischen Nemmenich und dem Gewerbegebiet **konnten wir nicht zustimmen**, weil uns entscheidende Begleitmaßnahmen fehlen. Zum einen wird die Straße ohne Einschränkung für den LKW-Verkehr geöffnet. Wir fürchten hierdurch eine **erhebliche Mehrbelastung für die Ortsdurchfahrten in Dürscheven und Ülpenich** sowie eine noch stärkere Belastung der Landstraße Richtung Oberelvenich. Wir können die Hoffnung nachvollziehen, dass durch die **Investition von 1,7 Millionen** Euro in die neue Straße der Verkehr in der Kernstadt entlastet wird. Bei Ausgabe einer so hohen Summe halten wir allerdings eine belastbare

Verkehrsmodellierung für dringend geboten, die diese Wirkung auch in Zahlen ausdrückt und nachweist. **Darauf wurde leider verzichtet.**

Wir wünschen Ihnen trotz der außergewöhnlichen Umstände durch die Corona-Pandemie ein **besinnliches Weihnachtsfest und einen glücklichen Start ins Jahr 2021.**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Zülpich: 0157/34605174

E-Mail: info@gruene-zuelpich.de